

Peripheral Access

Partnerschaften für einen besseren öffentlichen Verkehr in peripheren Gebieten und Grenzregionen

	Programmraum: Mitteleuropa
	Programmpriorität: 4. Verkehr 4.1 Bessere Anbindung des Nah- und Regionalverkehrs
	Laufzeit: 01.06.2017 - 31.05.2020
	Leadpartner: DV – Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.
	Partner aus der Hauptstadtregion: DV – Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V. (Berlin)
	Weitere Partner aus: Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn
	Gesamtbudget: 2.062.288 €

Projektbeschreibung

In Städten und Ballungsräumen werden innovative Mobilitätsansätze wie Car Sharing, Ride Sharing, Fahrgastinformationen in Echtzeit, elektronisches Ticketing oder intermodale Wegeketten bereits erfolgreich umgesetzt und in der Planung berücksichtigt. Im ländlichen Raum stehen diese Angebote nur eingeschränkt zur Verfügung. Dadurch ist es hier noch immer schwer, umweltfreundlich und ohne eigenes Auto mobil zu sein. Über gemeinsames Lernen sowie die Förderung von Wissenstransfers und durch institutionelle Kooperationen werden mit dem Projekt drei Handlungsfelder angegangen:

- Schaffung intermodaler Knotenpunkte, an denen verschiedene öffentliche und private Transportmöglichkeiten sowie Informations- und Buchungssysteme miteinander verknüpft werden
- Einsatz intelligenter Kommunikationstechnologien und integrierter Ticketlösungen, um flexible, nachfrageorientierte Transportdienste für ländliche Gebiete und Grenzregionen zu schaffen
- Förderung des Aufbaus von Kooperationen zwischen bestehenden politischen, rechtlichen und institutionellen Netzwerken (Smart Governance)



© Thorsten Müller, ZVV

Aufgaben des regionalen Partners

Als Leadpartner übernimmt der DV die Arbeitspakete Management und Kommunikation. Dies umfasst das Finanz- und Projektmanagement in den Bereichen Planung, Organisation und Dokumentation der verschiedenen Vorhaben. Der Verband organisiert die Partnermeetings, übernimmt die Evaluation des Projekts und hält engen Kontakt zum Interreg Central Europe-Programm, den nationalen Institutionen sowie zur deutschen Interreg-Kontaktstelle.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Die Hauptstadtregion mit dicht besiedelten urbanen Gebieten in Berlin und ländlichen sowie grenznahen Räumen in Brandenburg bietet inhaltliche Anknüpfungspunkte zur Projektarbeit. Insbesondere die geplanten Maßnahmen wie der Test intermodaler Verkehrsknotenpunkte, die Planung eines intermodalen Bahnhofs, die Erprobung von autonomen Fahrzeugen zur Erschließung von Mikroräumen und öffentliche Nahverkehrsangebote auf Abruf liefern vielseitige Erkenntnisse, auch für die Weiterentwicklung der Anbindung zwischen peripheren Gebieten in der Hauptstadtregion.

